

Kirchblick



EVANG. MARKUS-GEMEINDE OFFENBACH

Juni, Juli und August 2023



Foto: ClipArt

Herr, deine Güte reicht, soweit der Himmel ist,
und deine Wahrheit, soweit die Wolken ziehen.

Psalm 36,6-10

Liebe Leserinnen und liebe Leser!

Ferienzeit, Urlaubszeit, Zeit für sich selbst, für die Familie - so blicken viele von uns erwartungsvoll dem Sommer entgegen. Wir freuen uns darauf, neue Landschaften zu sehen, am Meer den Wolken und Wellen zuzuschauen und dabei wieder einmal zu spüren, dass der Mensch doch gar nicht so viel braucht zum Glücklichsein. Das Leben verläuft ein wenig ruhiger - auch hier in der Gemeinde. Manche Veranstaltungen pausieren über die Sommerzeit, andere finden weiterhin statt, Gottesdienste werden abwechselnd gefeiert, wie seit Jahren schon. Dieses Jahr ist jedoch erstmalig auch die Lukas- und Matthäusgemeinde bei der Sommerferienregelung beteiligt. So können in Zeiten knapperer Ressourcen trotzdem jeden Sonntag Gottesdienste besucht werden, und es ist auch schön, einmal die Nachbargemeinden und ihre Menschen kennenzulernen. Wir alle sind Christliche Gemeinschaft, und die kleinen Grenzen zwischen unseren Stadtteilen und Kirchengemeinden werden unwichtiger, je besser man sich kennenlernt.

Zeugnisse der Zusammenarbeit werden Ihnen im ganzen Gemeindebrief immer wieder begegnen: Angefangen bei der gemeinsamen Arbeit mit Konfis, Kindern und Jugendlichen über vielerlei gemeinsame Gottesdienste, nicht nur zur Sommerzeit, bis hin zur ökumenischen Zusammenarbeit mit unseren katholischen Nachbargemeinden. Es ist deutlich zu spüren, dass über die Jahre so einiges gewachsen ist, wenn man das mit den Gemeindebriefen von früher vergleicht. Dort war es natürlich eindeutig so: Alles, was da beworben und besprochen wurde, fand „bei uns“ statt! Heutzutage müssen Sie manchmal genauer hinschauen, an welchem Ort, in welcher Kirche die Veranstaltung nun ist. Dies macht es ein wenig unübersichtlicher, aber das ist der Preis der Zusammenarbeit. Wir bemühen uns, den Gemeindebrief trotz der vielen zusätzlichen Informationen immer noch klar und leserlich zu gestalten und freuen uns, wenn Sie den *Kirchblick* gern zur Hand nehmen.

Einen gesegneten Sommer wünscht für das Redaktionsteam
Ihre Annette Metternich

Liebe Gemeinde,

viele Glückwünsche und Grüße haben unsere Familie zur Geburt unserer Tochter erreicht. Dafür möchte ich mich ganz herzlich an dieser Stelle bedanken, wie mich überhaupt die große Anteilnahme an dem Ereignis der Geburt sehr bewegt hat.

Es tut gut, besonders in herausfordernden Zeiten, zu spüren, dass man nicht allein ist. Und herausfordernd sind die Zeiten nicht nur für eine Familie mit einem Neugeborenen, sondern auch für unsere Gemeinde und Kirche in Offenbach. Darum haben im Zuge des Reformprozesses ekhn2030 die Gemeinden in Offenbach beschlossen, enger zusammenzuarbeiten und einen gemeinsamen Nachbarschaftsraum zu bilden. Dies ist im Wesentlichen eine Veränderung in den Verwaltungsstrukturen. Aber damit ist auch die Hoffnung verbunden, als Kirche und Gemeinschaft von Christen in unserer Stadt zusammenzufinden und mehr gemeinsam zu gestalten und zu erleben. Und das heißt auch, mehr an dem Anteil zu nehmen, was bei unseren Nachbarn geschieht.

Solche Anteilnahme bedeutet für mich konkret, dass ich mich dazu bereiterkläre, in der Mirjamgemeinde eine Vakanzvertretung zu übernehmen, um so der Kollegin beizustehen, die seit dem überraschenden Tod von Pfarrer Ulrich Knödler allein ihren Dienst in dieser großen Gemeinde versieht.

Ihr Pfarrer Bert Petzoldt

INHALTSVERZEICHNIS

Auf ein Wort	2	Kindertagesstätte	10-11
In eigener Sache	3	Kinder und Jugend	12-13
Konfirmand*innen	4-6	Kinder und Jugend ökumen.	14
Besondere Gottesdienste	7	Ökumene	15-17
Veranstaltungen	8	Persönliches / Impressum	18
Seniorinnen und Senioren	8	Wochenprogramm / Kontakt	19
Musikalisches	9	Gottesdienste	20



AUS DEM KONFI-JAHR

Am 24. März um 9 Uhr sind wir bei strömendem Regen, aber bester Laune nach Oberreifenberg zum Konfi-Wochenende gestartet. Dort haben wir uns zwei ganze Tage mit der Frage „Was glaubst du denn?“ beschäftigt. Die Gruppe hat ein eigenes Glaubensbekenntnis formuliert und dazu ein Glaubenstuch mit Symbolen gestaltet, die den Jugendlichen wichtig sind. Beides haben die Konfirmanden und Konfirmandinnen beim Vorstellungsgottesdienst am 7. Mai in der Ev. Kirche Bieber vorgestellt.



Das Thema des Gottesdienstes „Jesus Christus“ haben sich die Konfis selbst ausgesucht und erarbeitet. Das Rollenspiel zum Prozess Jesu und den Kurzfilm zur Auferstehung gab es ebenfalls im Vorstellungsgottesdienst zu sehen.

Einen kleinen Einblick möchten wir Ihnen mit dem selbstformulierten Glaubensbekenntnis und dem Glaubenstuch geben:

Wir glauben an einen allmächtigen Gott,
der immer da ist, um uns zu beschützen.

Er steht uns bei und lässt uns trotzdem unsere freie Meinung.

Und an Jesus Christus, der für uns die Schuld auf sich genommen hat
und auferstanden ist.

Wir glauben an das ewige Leben,

die christliche Gemeinschaft und hoffen, dass wir uns alle im Himmel
wiedersehen.

Wir danken Gott dafür,

dass er uns unser Leben, Familie, Freundschaft und Vergebung schenkt.

Amen.

Den Abendmahlsgottesdienst der Konfirmanden feiern wir am 17. Juni um 18 Uhr in der Lukaskirche. Die Konfirmation feiern wir am 18. Juni um 10.30 Uhr in der Markus-Kirche.



Konfirmiert werden:

Emilia Bauer, Adrian Bremer, Carla Dittrich, Julia Gilberz, Lena Graichen, Stanley Janke, Lou Klein, Fabian Leger, Mia Mackenstein, Paul Markert, Julian Mörtel, Lisa Oehler, Jason Reis, Maurice Rudolf, Florentina Schroeder und Louisa Zins. Pfarrerin Saskia Awad / Fotos: Anke Weiß

Neuer Konfi-Jahrgang 2023/2024

Nach den Sommerferien startet der neue Jahrgang, wieder unter Leitung von Pfarrerin Saskia Awad. Begleitet wird das Konfi-Jahr auch von Gemeindepädagogin Anke Weiß und einem ehrenamtlichen Konfi-Team.

Anmeldeabend am 29. Juni um 18 Uhr im Gemeindehaus Bieber.



Hier noch ein persönlicher Eindruck eines Gemeindeglieds:

Vorstellungsgottesdienst

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden haben den Vorstellungsgottesdienst am Sonntag, 7. Mai, in der Evangelischen Kirche in Bieber gestaltet und sich und ihre Arbeit aus dem zurückliegenden Konfirmandenjahr vorgestellt. Gemeinsam haben die jungen Menschen betrachtet und erarbeitet, was sie mit ihrem Glauben verbinden und wie sich dies für sie (und andere) im Alltag bemerkbar macht.

„Ich bin getauft auf Deinen Namen“ (EG 200) - das Eingangsglied war gleichzeitig auch der Hinweis, dass während des Gottesdienstes ein Konfirmand getauft wurde. Taufe, Glaubensbekenntnis und die verschiedenen Stationen des Kirchenjahres waren Lerninhalte des Konfirmandenjahres. Gemeinsam hat die Gruppe ein Glaubensbekenntnis mit eigenen Worten formuliert und vorgetragen. Ein selbstgedrehtes Video zeigte eine Umsetzung zur Auferstehung. Musikalisch wurde der Gottesdienst von der Familienband „kreuzTon“ umrahmt. Text und Fotos: Jutta Sieling, Stefan Scheidler





Sonntag, 4. Juni, 10.30 Uhr

Gospel-Gottesdienst in Lukas-Matthäus

Die drei Kooperationsgemeinden Markus, Bieber und Lukas-Matthäus feiern dreimal im Jahr einen gemeinsamen Gottesdienst mit musikalischem Schwerpunkt, abwechselnd in einer der drei Kirchen. Die Reihe startet mit dem Gospel-Gottesdienst mit Pfarrerin Saskia Awad und dem Gospelchor „Swing low“ unter Leitung von Oliver Alt.

Samstag, 17. Juni, 18 Uhr

Abendmahlsgottesdienst der Konfis in Lukas-Matthäus mit Pfarrerin Saskia Awad.

Sonntag, 18. Juni, 10.30 Uhr

Konfirmationsgottesdienst in Markus mit Pfarrerin Saskia Awad und dem Konfi-Team.

Sonntag, 9. Juli, 10.30 Uhr

Kirchenmusikalischer Gottesdienst in Markus

Mit der Sopranistin Sophie van der Smissen und Kirchenmusiker Jens Wolter an der Orgel. Den Gottesdienst hält Pfarrer Bert Petzoldt

Sonntag, 16. Juli, 17.30 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst im Wetterpark mit Reisesegen

Am Sonntag vor Beginn der Sommerferien feiern fünf Gemeinden rund um den Bieberer Berg gemeinsam einen Gottesdienst im Freien an der Station „Sonne“. Es beteiligen sich die evangelischen Gemeinden Bieber, Lukas-Matthäus und Markus sowie die katholischen Gemeinden Hl. Dreifaltigkeit und St. Nikolaus. Den Gottesdienst halten Pfarrvikar Felix Edomobi und Pfarrer Georg Bloch-Jessen.

Sommer-Gottesdienste

In diesem Jahr wechseln sich während der Sommerferien die drei Gemeinden Bieber, Lukas-Matthäus und Markus ab und bieten **einen** gemeinsamen Gottesdienst für die Mitglieder aller Gemeinden an. Beginn ist immer um 10.30 Uhr, die genaue Aufteilung sehen Sie auf Seite 20.



SPIELE-TREFF

Rommé, Skat, Rummikub und andere Spiele

Jeweils am 2. Montag des Monats um 16 Uhr im Gemeindesaal.

Nächste Termine:

12. Juni

10. Juli

14. August



Neue Spiele-Fans sind jederzeit gern gesehen, wir laden Sie ein, einfach mal unverbindlich zum Schnuppern vorbeizukommen.

TANZ

Kreistänze

Unter dem Motto „Zeit zur aktiven Meditation“ gibt es jeweils am 2. Donnerstag des Monats ein Angebot für Kreistänze im Gemeindesaal, Kursleiterin ist Frau Ilona Kippes. Interessierte sind herzlich eingeladen!

Tanzkreis für Paare

Jeden Freitag um 19.30 Uhr im Gemeindesaal unter Leitung vom Ehepaar Degenhard.

FILMABEND

Flimmer im Salon

Einen Überraschungsfilm gibt es vor der Sommerpause noch einmal zu sehen, wir laden herzlich ein zu Film, Getränken und Gesprächen.

Donnerstag, 29. Juni, um 20 Uhr im Gemeindesaal

Im Juli und August finden dann keine Filmabende statt.



SENIORINNENKREIS

Treffen: An jedem 2. und 4. Mittwoch des Monats, von 14.30 bis 16 Uhr im Gemeindesaal.

Nach einer kleinen Andacht sowie Kaffee und Kuchen gibt es ein wechselndes, buntes Programm.

Informationen bei Erika Scholz, Tel. 85 87 82, oder Anita Kröker-Steigerwald, Tel. 85 45 54.

Termine:

14. Juni und 28. Juni

12. Juli und 26. Juli

9. August und 23. August

KONZERTE UND VERANSTALTUNGEN

Freitag, 2. Juni, 19 Uhr im Gemeindesaal

Literatur und Musik bei Wein und Kerzenschein

„Warum denn warten von Tag zu Tag?

Es blüht im Garten, was blühen mag.“

(Klaus Groth, 1819-1899)

Zu einem literarischen Spaziergang durch verschiedenartige Gärten laden Ulf Raupach und Erika Scholz ein.

Dabei begleitet sie Jens Wolter am Klavier.

Eintritt frei, Spenden erbeten.



Samstag, 24. Juni, 20 Uhr in der Kirche

Konzert mit dem Sinfonieorchester des Philharmonischen Vereins 1834 e.V. Frankfurt/M.

Leitung: Armin Rothermel / Nähere Angaben zu Programm und Kartenverkauf waren bei Drucklegung noch nicht bekannt!

Freitag, 30. Juni, 17 Uhr im Gemeindesaal

Offenes Singen

Wir singen bekannte Sommer- und Wanderlieder, alle sind eingeladen zum Mitsingen oder auch zum Zuhören.

Am Klavier begleitet Jens Wolter, der Eintritt ist frei.

Rückblick Konzerte

Miriam Altmann-Rose und Rudolf Klemisch, Lautenklasse Dr. Hoch's Konservatorium und Oberhessisches Blechbläserensemble begeisterten das Publikum.

Fotos: Christa Fietz





NEUES AUS DER KITA

Wie erleben unsere Krippenkinder religiöse Erziehung in der Kita?

Christliche Werte spielen in unserer Einrichtung eine große und wichtige Rolle. Unsere Grundhaltung gegenüber einem jeden Menschen ist positiv geprägt, und der Alltag mit den Kindern spiegelt dies wider. Das ist Religion, die bereits tagtäglich in unserer Kita gelebt wird.

Da sich der Spracherwerb zwischen dem zweiten und dritten Lebensjahr entwickelt, müssen Lerninhalte für die Kleinkinder nicht nur sprachlich begleitet werden, sondern im wahrsten Sinne des Wortes „erleb-bar“ sein. Und vor allen Dingen Spaß machen.

Neben Liedern, Bilderbüchern, Tischgebeten und Festen erleben unsere Jüngsten, gemeinsam mit den Kindergartenkindern, verschiedene Gottesdienste im Jahresverlauf.

Jedoch ist es uns wichtig, dass auch die biblischen Geschichten ein fester Bestandteil im Alltag der Krippenkinder werden, genau wie im Kindergarten.

Doch wie kann dies kleinkindgerecht vermittelt werden?

Dazu habe ich im März die Fortbildung „Religion von Anfang an. Religionspädagogik in der Krippe“ gemacht und viele wertvolle Impulse erhalten.

Voller Ideen und Tatendrang habe ich die Ostergeschichte vorbereitet. Kurzerhand wurden dafür Materialien wie pädagogische Bücher, Biegepüppchen, verschiedenfarbige Tücher, Kerzen u.v.m. besorgt. Nun konnte das Angebot für die zwei- bis dreijährigen Kinder beginnen.

Das Klingen eines Glöckchens machte die Kinder darauf aufmerksam, dass nun eine Geschichte über Jesus erzählt wird.

Wir trafen uns bis Gründonnerstag jeden Tag, etwa eine Viertelstunde, in einem Gruppenraum auf dem Teppich.

Nach dem Anzünden der Osterkerze und dem Singen unseres Begrüßungsliedes, gestalteten wir gemeinsam, passend zur Geschichte, unsere Kreismitte mit den verschiedenen Materialien. Das Auspusten der Kerze am Ende jeder Geschichte übernahm jedes Mal ein anderes Kind und war für alle etwas Besonderes.



Jeden Tag machte ich Fotos, um sie nach und nach im Flur aufzuhängen. So konnten die Kinder die Geschichten noch einmal bildlich betrachten und sie stolz ihren Eltern beim Abholen zeigen. Damit die Kinder auch etwas mit nach Hause nehmen konnten, bemalte jeder eine kleine Kerze und bastelte aus Stöcken ein Kreuz.

Zum Abschluss feierten alle Kinder der Markuskita am Gründonnerstag einen gemeinsamen Ostergottesdienst mit Pfarrer Petzoldt in der Kirche.

Erika Schmidt

Bodenbilder zur Darstellung der Passionsgeschichte für die Krippenkinder:



Vom Einzug nach Jerusalem bis zur Auferstehung an Ostern wurde den Krippenkindern die Passionsgeschichte durch Bodenbilder veranschaulicht.



Fotos: Kita/Erika Schmidt

Musikalische Angebote für Kinder

Susanne Nagel bietet nun auch in der Markus-Gemeinde einige Kurse und Gruppen an. Hier ein Überblick über ihr gesamtes Kursangebot an verschiedenen Orten:



Musik mit Babys

In der Elternschule des Ketteler-Krankenhauses:
freitags 10-10.45 Uhr und 11.15-12 Uhr

Musik mit Kindern

Im Gemeindesaal der **Markus-Gemeinde**:
Für Kinder 1 + 2 Jahre mit ihren Eltern:
dienstags 15.30 - 16 Uhr und 17 - 17.30 Uhr

Zwischen diesen beiden Dienstagskursen gibt es noch ein weiteres Angebot:

Kinderliedersingen
dienstags 16.15 - 16.45 Uhr

Das Kinderliedersingen ist als Teil der Kurse zu betrachten, ist aber auch offen für alle Interessierten.

Die Gruppen in der Markus-Gemeinde starten nach den Sommerferien.



Singen traditioneller
Kinderlieder

dienstags
16:15 - 16:45 Uhr
im Gemeindesaal der Markus-Kirche

Ein kostenloses Angebot für Eltern mit ihren Kindern.
Keine Anmeldung erforderlich, kommen Sie einfach vorbei.

Herzlich Willkommen sind insbesondere auch Familien anderer Kulturen, Sprachen und Religionen und konfessionslose.

Informationen bei Frau Nagel
www.musikmitkindern.info, musikmitkindern@freenet.de, 069/ 8570 1980

Im Gemeindesaal der **Ev. Kirchengemeinde Bieber**:

Für Kinder 1 + 2 Jahre mit ihren Eltern: **mittwochs 16 - 16.45 Uhr**

Für Kinder 3 + 4 Jahre: **mittwochs 17 - 17.45 Uhr**

Kinderchor Minis (5 Jahre bis erste Klasse): **freitags 16 - 16.45 Uhr**

Kinderchor Maxis (ab zweiter Klasse): **freitags 17 - 18 Uhr**

Flötenkreis für Jugendliche und Erwachsene: **freitags 18.30 - 20 Uhr**

Weitere Infos, Anmeldungen und Rückfragen bitte bei Frau Nagel
www.musikmitkindern.info, musikmitkindern@freenet.de oder telefonisch unter 069/ 8570 1980.

Kinderfreizeit für Kinder im Alter von 8-12 Jahren

In der ersten Sommerferienwoche (Montag, 24. Juli, bis Sonntag, 30. Juli) in Eppe bei Korbach in Nordhessen.

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses sind noch Plätze frei.

Liebe Mädels und Jungs! Das lasst euch am besten nicht entgehen - es könnte der „beste Sommer“ für euch werden. Das erwartet euch:

- raus aus dem Alltag - rein in ein kleines Gruppenabenteuer
- Action beim Besuch der Sommerrodelbahn in Willingen
- gemeinsam den Olympia- und Sporttag erleben
- sich im Freibad erfrischen
- einfach mal freie Zeit haben
- zusammen eine gute Gruppe werden
- glücklich und mit neuem Mut nach Hause fahren

Den Flyer mit Anmeldeformular gibt es auf diesen Homepages:

www.evangelisch-in-bieber.de (*aktuell noch nicht – hoffentlich in Kürze*)

www.markus-gemeinde-of.ekhn.de

www.lukas-und-matthaeusgemeinde-offenbach.de

Wir vom Team freuen uns auf eine tolle Woche mit der ganzen Freizeitgruppe!

Von links: Klara Kiefer, Achim Kreuzer, Micha Kreuzer, Amy Mohr, Benjamin Ebert, Lenya Weidner, Anke Weiß (auf dem Foto fehlen Sara Richter und Lara-Marie Deeg)



Foto: Marko Schäfer



Ekimene-Gottesdienste

Die Gottesdienste für junge Familien sind zu einem schönen Treffpunkt für viele Familien geworden. Viele wissen inzwischen, dass das Kunstwort Ekimene für „Eltern, Kinder und Ökumene“ steht.

Wir - Christiane Blumenberg, Senel Loos und ich - wollen gemeinsam...

... mit den Kleinsten, ihren Geschwistern und Eltern Gottesdienst feiern

... eine fröhliche Gemeinschaft erleben

... eine biblische Geschichte hören

... kreativ werden

... und bei Kaffee und Tee das Treffen ausklingen lassen

Die nächsten Treffen bis zu den Sommerferien sind am **4. Juni, 18. Juni, 2. Juli und 16. Juli, jeweils um 9.30 Uhr** im evangelischen Gemeindehaus

in Bieber, Aschaffener Str. 56 (rechts neben der Kirche).

Falls Sie Fragen dazu haben oder gerne im Ekimene-Mailverteiler aufgenommen werden möchten, melden Sie sich bei mir!

Im Namen des Teams

Anke Weiß, Gemeindepädagogin im evangelischen Planungsbezirk Offenbach-Süd, Tel.: 069-27299524, E-Mail: ev.jugend.offenbach@t-online.de

Bei der Aktion „Bei Gott ist Platz für dich“ zur biblischen Geschichte „Jesus und die Kinder“ werden mutige Kinder im kleinen Schwungtuch sanft gewiegt.



Foto: Anke Weiß

Ökumenische Aktion im Dekanat

Das Evangelische Stadtdekanat und die Katholische Stadtkirche, der Internationale Konvent Rhein-Main e.V., die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) Frankfurt und der Rat der Religionen Frankfurt, das Zentrum Ökumene der EKHN und EKKW, sowie die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit laden **vom 12. bis 16. Juli 2023** an den Main zu Debatten, Informationen, Gottesdienst, Kinderprogramm, Sportlichem und Vielem mehr ein.

Unter dem Motto „**Religion und Demokratie – unter einem Zelt**“ wird auf der Innenstadtseite unweit des Eisernen Stegs ein richtiges buntes Zelt aufgebaut. „Dann wollen wir zusammen mit Ihnen über die Rolle der Religionen in unserer Demokratie diskutieren. (...) Wir schauen zurück und nach vorne, und wenn wir nicht mehr reden

können, dann hören wir auf Musik aus allen Erdteilen und vielen Jahrhunderten, wir schauen Filme und nehmen respektvoll teil an den Gebeten der Anderen und laden sie zu unseren Gottesdiensten ein“, erläutert die Pfarrerin für interreligiösen Dialog im Evangelischen Stadtdekanat Frankfurt und Offenbach, Susanna Faust Kallenberg, das Programm. Es gibt für alle Altersstufen das Richtige, am Nachmittag ein Kinderprogramm auf der Wiese und in der Nacht ein Jugendprogramm unter dem Motto: „Wir bewachen unsere Demokratie“ mit Gesprächen, Filmen, Spielen und Musik. Entspannung und Essen gibt es in einem Außencafé unter den alten hohen Bäumen am Mainkai. (...) Nähere Informationen zu dem Programm im Dialogzelt:

www.unter-einem-zelt.de

(Info der Veranstalter, Kürzungen: Red.)



Ökumenische Osterkerze Die Liebe im Mittelpunkt

Es ist eine Kerze, die uns das gesamte Jahr begleitet und in der Osternacht feierlich das erste Mal entzündet wird: Die Osterkerze. Sie ist nicht nur ein schönes Dekorationsobjekt in der Kirche, sie hat eine zentrale Bedeutung. Das Licht der Kerze erinnert an Jesus Christus, der von sich selbst gesagt hat: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ (Joh 8,12) Ganz bewusst nutzt der Evangelist Johannes dieses starke Zitat von Jesus, um dessen Bedeutung für uns Menschen auszudrücken. Das Bild vom Licht, das Jesus für uns sein möchte, symbolisiert Klarheit, Wärme, Leben und Orientierung. Die Osterkerze, die in den Gottesdiensten brennt, soll uns daran erinnern. Zentrale Elemente der Osterkerze sind das Kreuz, Alpha und Omega, die Jahreszahl und, auf katholischen Kerzen, auch die sogenannten Nägel, die die Wundmale Jesu kenn-

zeichnen. Diese Elemente finden sich natürlich auch auf unserer Osterkerze. Doch seit vielen Jahren schon gestalten wir sie selbst, in der Pfarrgruppe und ökumenisch. Es ist ein schönes Zeichen der christlichen Verbundenheit, dass in den Kirchen rund um den Bieberer Berg Osterkerzen stehen, die das gleiche Motiv ziert, wenn auch leicht abgewandelt und auf die jeweilige Kerzengröße angepasst.

Das diesjährige Motiv ist schlicht. Das Herz sticht sofort ins Auge. Es leuchtet kräftig rot. Doch es steht nicht alleine. Alle Elemente des Motivs sind miteinander verbunden, gehen ineinander über. Das Kreuz wächst sozusagen aus dem Herzen heraus. Der Stamm des Kreuzes ist noch Rot, das sich nach oben immer stärker mit Gold vermischt, bis die rote Farbe ganz verschwindet. Bewusst haben wir einen matten Goldton gewählt. Er lässt den oberen Teil des Kreuzes wie geschmiedetes Metall aussehen und wird im gesamten Motiv nicht zu aufdringlich. Kreuz und Herz entspringen einem kleinen Weizenkorn, das goldumrandet ist. Um es zu erken-



nen, müssen Sie sehr nahe herantreten. Das Weizenkorn erinnert an das ökumenische Kirchenlied von Lothar Zenetti „Das Weizenkorn muss sterben“ (GL 210). Im Lied geht es um das Geheimnis des Glaubens, dass im Tod das Leben ist. Es beschreibt, wie sich Jesus aus Liebe zu uns als „Brot“ verschenkt hat, damit wir aus dieser Liebe heraus dasselbe für andere tun können. Zugleich betont das Lied, dass wir nur in Gemeinschaft leben können: „Wir leben füreinander, und nur die Liebe zählt.“

Die Verbindung aus Herz und Kreuz symbolisiert außerdem, dass Gottes Liebe zu den Menschen so groß ist, dass er seinen Sohn für uns hingegeben hat. Das Rot des Herzens vermischt sich im Stamm des Kreuzes und erinnert so an die brutale Kreuzigung. Der goldfarbene obere Teil des Kreuzes verweist auf die Auferstehung, auf den Sieg des Lebens über den Tod.

Auch für uns kann dieses Motiv eine Bedeutung bekommen. Das Weizenkorn, so klein und unscheinbar es auch sein mag, es zeigt uns, dass vieles im Kleinen beginnt und daraus Großes erwachsen kann. Das gilt für unser Privatle-

ben, Beziehungen, das Miteinander und das Gemeindeleben. Bewusst ist das Herz so augenfällig und kräftig gestaltet, denn es soll darauf verweisen, dass vieles, was wir tun, vor allem dann gelingt, wenn wir uns von einer aufrichtigen Liebe leiten lassen. Als Jesus einmal gefragt wird, welches das wichtigste Gebot im Gesetz sei, antwortet er, dass dies die Liebe zu Gott sei, aber die Nächstenliebe genauso wichtig sei (vgl. Mt 22,34-40).

Die Nächstenliebe ist, mathematisch ausgedrückt, die Summe aller christlichen Gebote und damit die wichtigste praktische Form der Gottesliebe. Gerade in Zeiten der Unsicherheit, der Veränderung, der Ungewissheit, was die Zukunft bringen mag, ist es gut, sich darauf zu besinnen, was im Leben aus christlicher Sicht zentral sein sollte. Beides ist in dieser Osterkerze symbolisch vereint.

Was sehen Sie noch in der Kerze?
Was verbinden Sie mit dem Motiv?
Was spricht Sie sofort an?
Was irritiert Sie?

Text: Dr. Sven Herget

Kerzengestaltung: Margit Hönig

Foto: Jutta Sieling

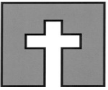


TAUFE



Jesus Christus spricht: Gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker. Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. (Mt 8,19)

BESTATTUNG



Amtshandlungen werden nicht auf der Homepage veröffentlicht!

Jesus Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt. (Joh 11,25)

Impressum

Kirchblick - Gemeindebrief der Evang. Markus-Gemeinde Offenbach

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evang. Markus-Gemeinde

Redaktion: Bert Petzoldt (V.i.S.d.P.), Annette Metternich

Der *Kirchblick* erscheint viermal jährlich in einer Auflage von 1.800 Stück.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 14.07.2023

Abholtermine für Austräger/-innen: 31.08. und 01.09.2023 von 9 bis 12 Uhr

Druck auf Umweltpapier: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Bankverbindung: Evang. Markus-Gemeinde, Städtische Sparkasse Offenbach

IBAN: DE60 5055 0020 0007 0020 84 / **BIC:** HELADEF1OFF



JUNI

- | | |
|---|--|
| <p>04.06. Sonntag Trinitatis
10.30 Gemeinsamer Gospel-Gottesdienst in der Lukaskirche
Saskia Awad, Gospelchor
Kein Gottesdienst in Markus!</p> | <p>18.06. 2. Sonntag nach Trinitatis
10.30 Konfirmations-Gottesdienst
Saskia Awad und Team</p> |
| <p>11.06. 1. Sonntag nach Trinitatis
10.30 Gottesdienst
Doris Gabriel-Bassin</p> | <p>25.06. 3. Sonntag nach Trinitatis
10.30 Gottesdienst
N.N.</p> |

JULI

- | | |
|---|---|
| <p>02.07. 4. Sonntag nach Trinitatis
10.30 Gottesdienst
Doris Gabriel-Bassin</p> | <p>23.07. 7. Sonntag nach Trinitatis
10.30 Gottesdienst in der Lukaskirche/ Saskia Awad
Kein Gottesdienst in Markus!</p> |
| <p>09.07. 5. Sonntag nach Trinitatis
10.30 Kirchenmusikalischer Gottesdienst / Bert Petzoldt</p> | <p>30.07. 8. Sonntag nach Trinitatis
10.30 Gottesdienst mit Abendmahl
Bert Petzoldt</p> |
| <p>16.07. 6. Sonntag nach Trinitatis
17.30 Ökumenischer Gottesdienst im Wetterpark, Station „Sonne“
F. Edomobi, G. Bloch-Jessen</p> | |

AUGUST

- | | |
|---|--|
| <p>06.08. 9. Sonntag nach Trinitatis
10.30 Gottesdienst mit Abendmahl
in Bieber / Georg Bloch-Jessen
Kein Gottesdienst in Markus!</p> | <p>20.08. 11. Sonntag nach Trinitatis
10.30 Gottesdienst in der Lukaskirche/ Saskia Awad
Kein Gottesdienst in Markus!</p> |
| <p>13.08. 10. Sonntag nach Trinitatis
10.30 Gottesdienst
Bert Petzoldt</p> | <p>27.08. 12. Sonntag nach Trinitatis
10.30 Gottesdienst
Bert Petzoldt</p> |

**Abendgebet *Atempause* jeden Mittwoch um 18 Uhr in der Kirche
(außer in den Schulferien)**